

**Nachhaltigkeitsbericht
der Spaleck GmbH & Co. KG
nach ISO 26000**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 4
1. ISO 26000	S. 5
1.1 Bedeutung der ISO 26000	S. 5
1.2 Bedeutung von Corporate Social Responsibility (CSR)	S. 5
1.3 Unterstützung des UN Global Compact	S. 6
2. Unternehmensprofil	S. 7
2.1 Die Spaleck Gruppe	S. 7
2.2 Historie	S. 7
2.3 Geschäftsfelder	S. 8
2.4 Stakeholder der Spaleck Gruppe und deren Interessen	S. 9
2.4.1 Kennzahlen der Spaleck GmbH & Co. KG	S. 10
2.4.2 Mitarbeiter	S. 11
3. Strategie und Vision	S. 12
3.1 Unternehmensleitsätze	S. 12
3.2 Vision und Mission	S. 13
3.3 Spaleck Kodex	S. 14
4. Umsetzung der ISO 26000 bei Spaleck	S. 15
4.1 Organisationsführung	S. 15
4.2 Menschenrechte	S. 15
4.2.1 Gebührende Sorgfalt	S. 15
4.2.2 Diskriminierung und schutzbedürftige Gruppen	S. 16
4.2.3 Grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit	S. 16
4.3. Arbeitspraktiken	S. 16
4.3.1 Beschäftigung und Beschäftigungsverhältnisse	S. 16
4.3.2 Arbeitsbedingungen und Sozialschutz	S. 17
4.3.3 Sozialer Dialog	S. 17
4.3.4 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	S. 18
4.3.5 Menschliche Entwicklung und Schulung am Arbeitsplatz	S. 18

4.4	Umwelt	S. 19
	4.4.1 Vermeidung von Umweltbelastung	S. 19
	4.4.2 Nachhaltige Nutzung von Ressourcen	S. 19
	4.4.3 Abschwächung des Klimawandels und Anpassung	S. 20
4.5	Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken	S. 21
	4.5.1 Bekämpfung von Korruption	S. 21
	4.5.2 Fairer Wettbewerb	S. 21
	4.5.3 Gesellschaftliche Verantwortung in der Wertschöpfungskette fördern	S. 22
4.6.	Kunden	S. 22
	4.6.1 Schutz von Gesundheit und Sicherheit	S. 22
	4.6.2 Nachhaltiger Konsum	S. 22
	4.6.3 Kundendienst, Beschwerdemanagement	S. 23
4.7.	Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft	S. 23
	4.7.1 Bildung und Kultur	S. 24
	4.7.2 Schaffen von Arbeitsplätzen und berufliche Qualifizierung	S. 24
	4.7.3 Technologien entwickeln und Zugang dazu ermöglichen	S. 25
	4.7.4 Schaffung von Wohlstand und Einkommen	S. 25
	4.7.5 Investition zugunsten des Gemeinwohls	S. 25
5.	Maßnahmenplan	S. 26

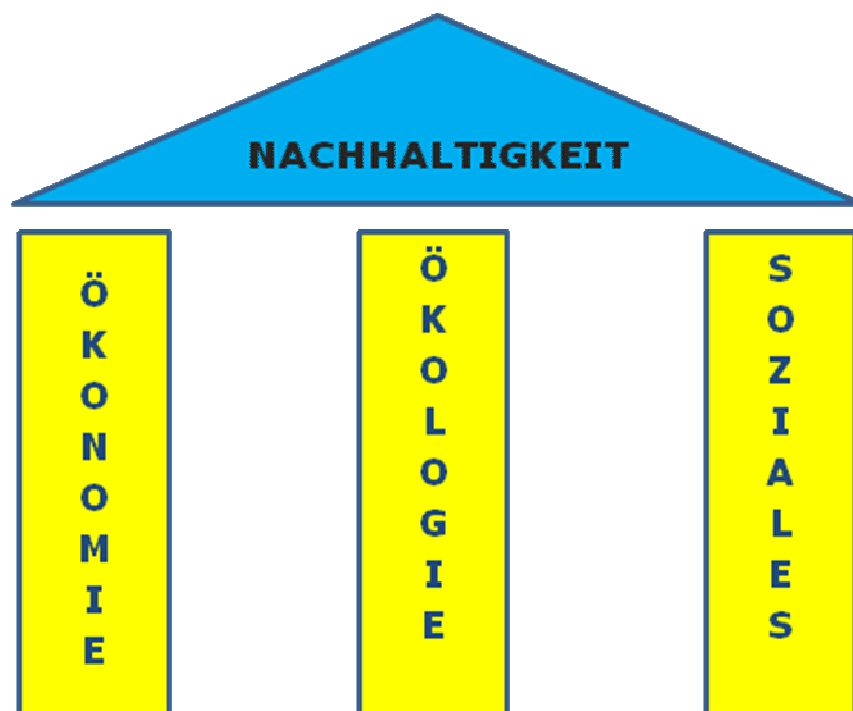
Vorwort

Das Nachhaltigkeitsverständnis bei der Spaleck Gruppe

Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht nur an das Hier und Jetzt zu denken. Durch verantwortungsvolles Handeln wollen wir auch den zukünftigen Generationen die gleichen Lebenschancen ermöglichen. Für uns als Familienunternehmen mit einer über 145-jährigen Geschichte hat Nachhaltigkeit einen ganz besonderen Stellenwert. Es ist unser Ziel, die Zukunftsfähigkeit der Spaleck Gruppe langfristig zu sichern. Es ist keine leichte Aufgabe, den betriebswirtschaftlichen Erfolg mit den Erfordernissen der Umwelt und den Beziehungen eines Unternehmens zu seinen Mitarbeitern und zum gesellschaftlichen Umfeld in ein langfristiges Gleichgewicht zu bringen. Anhand dieses Nachhaltigkeitsberichts der Spaleck GmbH & Co. KG versuchen wir, das Thema fest im Unternehmen zu verankern und das Bewusstsein bei allen Mitarbeitern zu stärken.

Im heutigen Sprachgebrauch wird oft der englische Begriff Corporate Social Responsibility für den Begriff Nachhaltigkeit verwendet. Wir haben uns entschieden, in diesem Bericht den deutschen Begriff zu verwenden.

Nachhaltigkeit basiert auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Alle drei Säulen müssen gleich gewichtet betrachtet werden, um Nachhaltigkeit erfolgreich umzusetzen und zu implementieren.



1. ISO 26000

1.1 Bedeutung der ISO 26000

Die ISO-Norm ist die erste internationale Norm zum Thema gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen und gibt Empfehlungen, wie Nachhaltigkeit in einer Organisation implementiert werden kann. Sie soll zur individuellen Auseinandersetzung eines Unternehmens mit seiner gesellschaftlichen Verantwortung führen. Die DIN ISO 26000 ist nicht zertifizierbar. Sie dient lediglich als eine Orientierungshilfe für Unternehmen, die das Thema Nachhaltigkeit freiwillig in ihrem Geschäftsalltag implementieren wollen.

Es gibt 7 Kernthemen mit denen sich die ISO 26000 beschäftigt:

Organisationsführung, Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt, Faire Betriebs- und Beschäftigungspraktiken, Konsumentenangelegenheiten und Einbindung sowie Entwicklung der Gesellschaft.

1.2 Bedeutung von Corporate Social Responsibility (CSR)

Corporate Social Responsibility ist ein Konzept gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen, das sich am Prinzip der Nachhaltigkeit orientiert. Im deutschen wird es in der Regel mit „gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen“ übersetzt.

CSR umfasst die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales. Durch gezielte Maßnahmen in diesen drei Bereichen übernehmen Unternehmen Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern, Kunden, Nachbarn, der Umwelt und der Gesellschaft. Ein Unternehmen kann nur auf Dauer erfolgreich sein, wenn es sich als Teil eines übergeordneten gesamtgesellschaftlichen Systems betrachtet und seinen Beitrag zum Funktionieren des Gesamtsystems leistet. CSR steht für die Überzeugung, dass Unternehmen nicht nur Gewinne maximieren sollen, sondern auch dafür verantwortlich sind, wie diese Gewinne zu Stande kommen.

Soziale Fragen und Umweltschutz sind natürlich nicht die hauptsächliche Beschäftigung von Unternehmen, aber in Zeiten globaler Produktionsketten tragen auch sie die Verantwortung dafür, wie mit solchen Themen im Rahmen des Kerngeschäftes umzugehen ist.

1.3 Unterstützung des UN Global Compact

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr erweitern wir unseren Spaleck Nachhaltigkeitsbericht erstmalig um den UN Global Compact. Dieser zu Deutsch „Globale Pakt der Vereinten Nationen“ wird zwischen Unternehmen und der UNO geschlossen, um die fortschreitende Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten.

1869 gegründet und in 5. Generation in Familienhand ist Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung für uns seit jeher Verpflichtung und Selbstverständnis. Dabei achten wir auf gewissenhaftes Handeln gegenüber allen Stakeholdern – und das weltweit.

Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, unseren Nachhaltigkeitsbericht neben der ISO 26000 auch auf den UN Global Compact zu fußen. Wir identifizieren uns stark mit seinen zehn Prinzipien, die in man in die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention unterteilen kann. An diesen orientieren wir uns und unterstützen sie mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktiv im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Mit dem UN Global Compact verpflichten wir uns zudem, unsere Berichterstattung in den oben genannten Bereichen weiter mit Maßnahmen zu unterlegen.

Carsten Sühling, Geschäftsführer der Spaleck GmbH & Co. KG

2. Unternehmensprofil

2.1 Die Spaleck Gruppe

Die Spaleck Gruppe ist seit über 145 Jahren erfolgreich im Maschinenbau tätig. Traditionelle Werte wie Zuverlässigkeit und soziale Verantwortung im Umgang mit den Stakeholdern in Verbindung zu Themen wie Umwelt- und Naturschutz bilden das stabile Fundament. Die Ausrichtung des Unternehmens hat Spaleck in den vergangenen Jahren von der Textil- und Metallindustrie hin zu Branchen mit „grünen“ nachhaltigen Technologien verändert. Die Vision verpflichtet Spaleck zur Nachhaltigkeit in allen Bereichen. Das Produktportfolio umfasst Siebmaschinen für die Recycling- und Chemieindustrie, Blechtechnik und Präzisionsteile für den allgemeinen Maschinenbau, die Windenergie- und Wasseraufbereitungsanlagen sowie die Land- und Gewinnungstechnik. Die Schwestergesellschaften NovoChem Metallchemie und Spaleck Oberflächenveredlung bieten Produkte für die Metall- und Umwelttechnik sowie Dienstleistungen für die dekorative Oberflächenveredelung. Darüber hinaus komplettiert die Dauborn MembranSysteme das Produktportfolio im Bereich der Umwelttechnik. Die DMS beschäftigt sich mit der Entwicklung und Implementierung innovativer Verfahren in der Membrantechnik. Die Spaleck Gruppe baut das Angebot an Produkten im Maschinenbau aus und erschließt Synergien zu den Sparten Förder- und Separiertechnik, DMS sowie NovoChem.

2.2 Historie

Die Spaleck Gruppe kann auf stattliche 145 Jahre Erfahrung in der Maschinenentwicklung und im Maschinenbau blicken. Die Unternehmensgründung fand allerdings nicht in Bocholt, sondern im thüringischen Greiz im Jahre 1869 durch Otto Spaleck statt. Schon bald spezialisierte man sich auf die Herstellung von Webblattbindemaschinen und Drahtwebelitzen. Die Firma wuchs und mit ihr auch das Produktsortiment – bis 1949 die Familie in den Westteil Deutschlands flieht und in Bocholt die Nachfolgegesellschaft gründet, die sich auf Herstellung von Webmaschinenzubehör und Maschinen zur Oberflächenbearbeitung konzentrierte. Bis zum heutigen Zeitpunkt nahm das Unternehmen eine rasante Entwicklung. Zubehör für Webmaschinen wird nicht mehr hergestellt, dafür produziert man hochmoderne Anlagen für die Bereiche Recycling und Aufbereitung.

2.3 Geschäftsfelder

Förder- und Separiertechnik

Mit dem Ziel einer verbesserten Ressourceneffizienz gewinnt die Aufbereitung von Wertstoffen weltweit zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der gesamten Spaleck Gruppe auf Umwelttechniken und erneuerbare Energien hat sich die Förder- und Separiertechnik in den letzten Jahren zum führenden Anbieter von Schwingmaschinen, speziell für den Umwelt- und Recyclingbereich, entwickelt. Aber auch die klassischen Einsatzbereiche in der Chemieindustrie stehen weiterhin im Fokus der Neuentwicklungen. Die Produktpalette umfasst Spannwellensiebe, Stangensizer, Wertstoffsiebe, Resonanzförderer und Density Separatoren. Die aktuellste Produktneuheit ist ein mobiles Spannwellensieb, für noch flexiblere Einsatzmöglichkeiten! Langjähriges Know-how, vielfältige Kompetenz sowie ein höchsten Ansprüchen genügendes, hochmodernes Technikum bieten die Voraussetzungen, den unterschiedlichsten Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.

Präzisionsteile

Seit mehr als 145 Jahren stellen wir höchste Ansprüche an die mechanische Bearbeitung von Werkstücken, ursprünglich ausschließlich für den eigenen Maschinenbau. Als Zulieferer der Wind- und Solarenergiebranche sowie des allgemeinen Maschinenbaus stehen heute für uns neben der selbstverständlichen und hohen Qualität die Themen Termintreue und Flexibilität im Fokus. Die Übernahme moderner Logistikdienstleistungen sowie umfangreicher Dokumentationsaufgaben sind nur einzelne Bausteine kundenspezifischer Gesamtkonzepte. Ein Maschinenpark hochmoderner CNC-Werkzeugmaschinen für Bauteilgrößen bis zu 2350 mm Durchmesser und 3000 mm Länge, ergänzt durch entsprechende und regional einzigartige 3D-Messtechnik, ermöglicht uns die Fertigung qualitativ und wirtschaftlich optimierter Produkte. Hochqualifizierte Facharbeiter, meistens aus eigener Ausbildung, produzieren auch kleine Losgrößen mit hoher Wirtschaftlichkeit.

Blechtechnik

Durch moderne Fertigungstechnologien und daraus resultierende verbesserte Einsatzmöglichkeiten für Produkte aus Blech haben wir unsere Ursprünge im Bereich der Bergbautechnik erfolgreich erweitert in Zukunfts-Branchen wie Wind- und Solarenergie, Recycling oder auch die Wasseraufbereitung. Heute finden sich unsere Blechkomponenten weltweit in Maschinen und Anlagen unserer Kunden wieder. Ob als einfaches laser-geschnittenes Teil oder als hochkomplexe Schweißbaugruppe aus Edelstahl, innovative Produkte aus Blech sind immer öfter die wirtschaftlichste Lösung. Mit modernsten Fertigungseinrichtungen erfüllen wir alle Anforderungen der Blechbearbeitung, von der Planung über die Teilefertigung bis hin zum einsatzbereiten Endprodukt. Wir arbeiten nach Zeichnungen, CAD-Daten und Mustern oder konstruieren auf Kundenwunsch. Dabei stehen uns modernste 3D-CAD-Programme sowie Finite-Elemente-Methoden zur Verfügung. Als Vormaterial setzen wir Fein- und Mittelblech aus Stahl, Edelstahl und Aluminium ein. Merkmale wie Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind für uns von entscheidender Bedeutung.

Metallchemie

Die NovoChem Metallchemie GmbH bietet Lösungen im Bereich der Metall- und Umweltchemie. Ihr Produktportfolio umfasst Reiniger, Gleitschleif-Compounds, Eisenphosphatierer, Kühlschmierstoffe und andere chemische Lösungen. Darüber hinaus ist die NovoChem Vertriebspartner für Gleitschleifsysteme. Sie bietet des Weiteren Hilfestellungen und Problemlösungen im Bereich der Wasserbehandlung.

Oberflächenveredlung

Das Leistungsportfolio der Spaleck Oberflächenveredlung GmbH umfasst alle gängigen Verfahren zur Veredelung von Teilen aus Zinkdruckguss, Stahl oder Messing. Es können Veredelungen in Mattchrom, Glanzchrom, galvanisch Nickel oder Gold realisiert werden. Die Spaleck Oberflächenveredlung steht für anspruchsvolle Galvanik- und Gleitschleif-Lösungen zur Oberflächenveredelung dekorativer und funktioneller Werkstücke.

Membransysteme

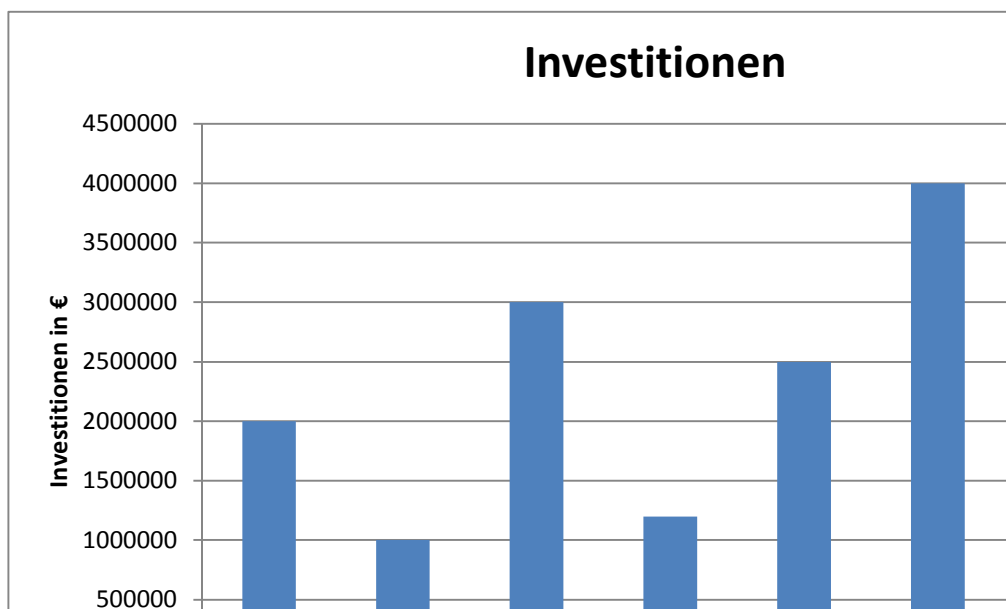
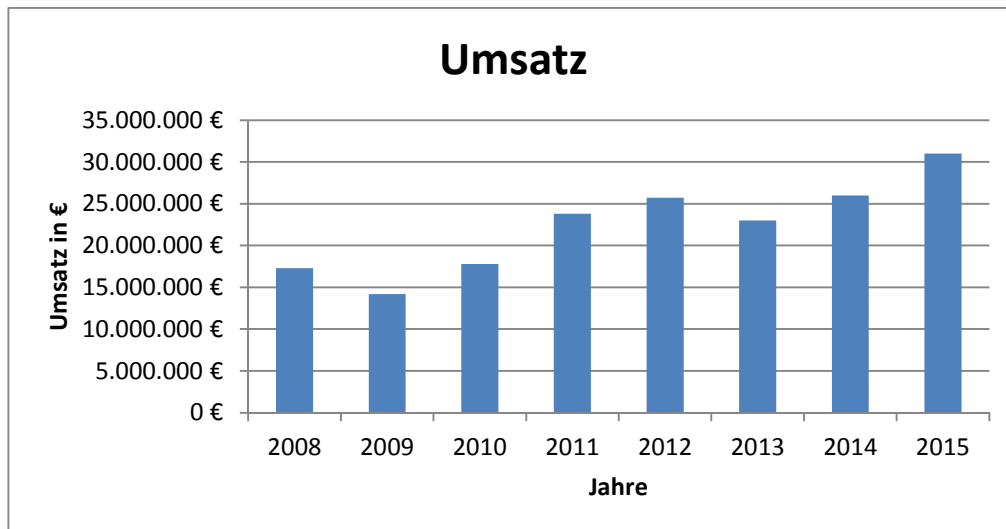
Die Dauborn MembranSysteme GmbH (DMS) entwickelt und implementiert hocheffiziente Membrananlagen zur Mikro-, Ultra- und Nanofiltration sowie zur Umkehrosmose. Die Membrantechnik von DMS zeichnet sich vor allem durch ihre Wirtschaftlichkeit, Anwender- und Umweltfreundlichkeit aus. Zudem ist sie skalierbar auf die Anforderungen vom Kunden. So bietet DMS vom mobilen Testlabor bis hin zum groß-industriellen Einsatz maßgeschneiderte Lösungen. Anwendungsfelder hierfür sind zum Beispiel Prozesswässer und Abwässer, Schwimmbäder, Gülle, Gärreste, Klärschlamm, Wertstoffrückgewinnung, Entfettung und Entphosphatisierung. Des Weiteren ist DMS mit einem umfangreichen Handelsprogramm Systemlieferant für Membranen und Membranzubehör.

2.4 Stakeholder der Spaleck Gruppe und deren Interessen

Stakeholder der Spaleck Gruppe	Bedürfnisse der Stakeholder
Geschäftsführung	Entfaltung eigener Ideen, Entscheidungsautonomie
Eigentümer	Mitspracherecht, Rendite, Erhalt des Kapitals
Mitarbeiter	Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Arbeitsplatzsicherheit, faire Entlohnung, gute Arbeitsplatzbedingungen, sinnvolle Betätigung, Wertschätzung, Karrieremöglichkeiten
Banken/Fremdkapitalgeber	Zinszahlungen, Sicherheiten, Vermögenslage, Vermögenszuwachs
Lieferanten	Zahlungsfähigkeit, Liefer- und Zahlungsbedingungen, günstige Konditionen, langfristige faire Partnerschaft
Kunden	Qualität, Service, günstige Konditionen
Allgemeine Öffentlichkeit/ Gesellschaft	Gemeinwohl, Umweltschutz, Transparenz, Arbeitsplätze

Es ist wichtig, alle Stakeholder in die Aktivitäten hinsichtlich der Nachhaltigkeit mit einzubeziehen und ihnen diese zu kommunizieren. Es gilt, ein Nachhaltigkeitsbewusstsein bei den relevanten Stakeholdern zu schaffen.

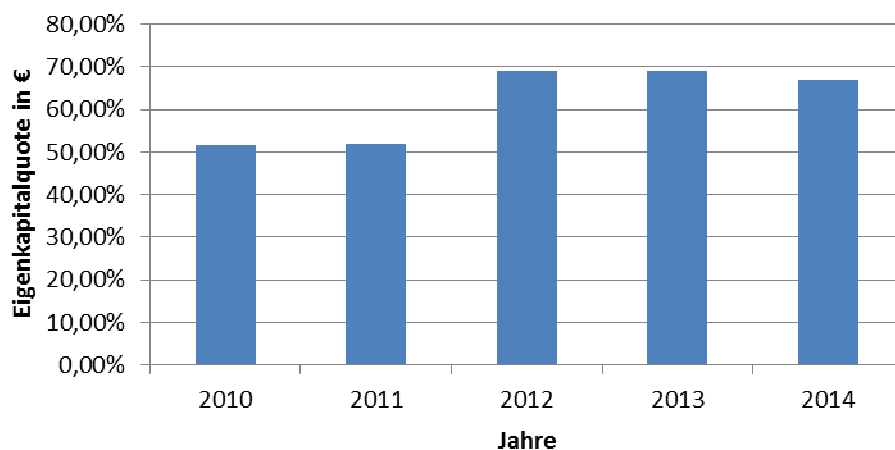
2.4.1 Kennzahlen der Spaleck GmbH & Co. KG



In den letzten fünf Jahren wurden Investitionen unter anderem in den folgenden Bereichen getätigt:

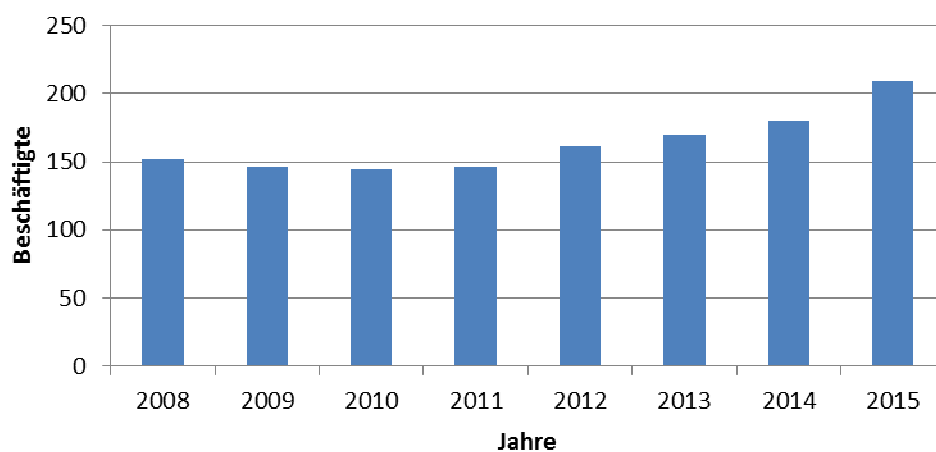
- ✓ Effizienzverbesserungen
- ✓ Erweiterung der Fabrikationsmöglichkeiten
- ✓ Umweltstandards
- ✓ Arbeitsbedingungen

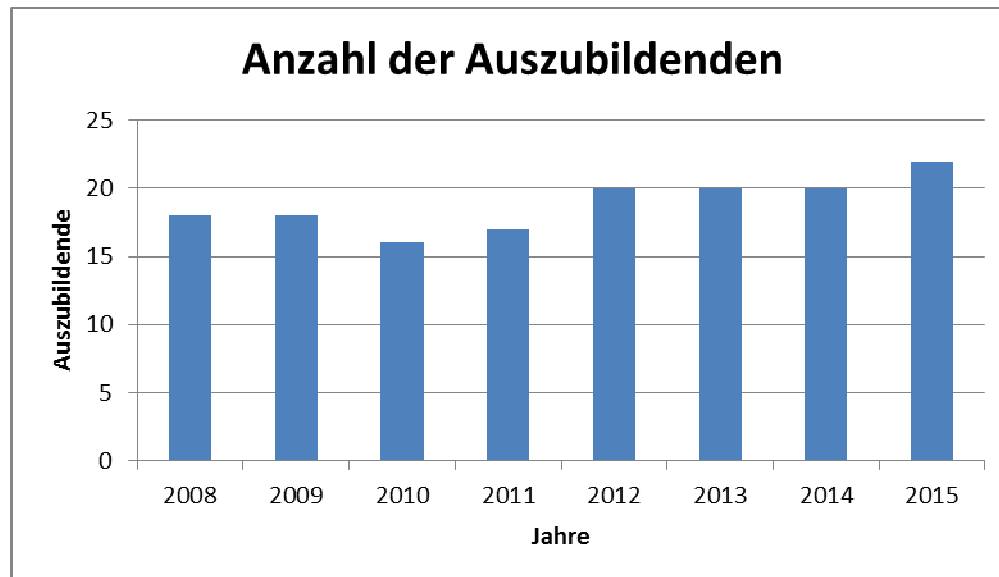
Wirtschaftliche Eigenkapitalquote



2.4.2 Mitarbeiter

Vollzeitbeschäftigte inkl. Auszubildende





Die Ausbildungsquote bei der Spaleck GmbH & Co. KG beträgt im Jahr 2015 11%.

3. Strategie und Vision

3.1 Unternehmensleitsätze

(1) Der Kunde steht im Mittelpunkt!

Unser „Arbeitgeber“ ist der Kunde. Durch wirtschaftliche Problemlösungen und ein hohes Maß an Verlässlichkeit will die Spaleck Gruppe ihm ein attraktiver Partner sein. Unseren Erfolg messen wir an der Zufriedenheit unserer Kunden.

(2) Innovation und Qualität aus Tradition!

Mehr als 145 Jahre Erfahrung sind unsere Basis für innovative und qualitativ hochwertige Produkte, die weltweit einen guten Namen haben. Die Fachkompetenz unserer Mitarbeiter/innen, die Vielfalt der Spaleck Gruppe und eine enge Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen ermöglichen stets kreative Lösungen auch von komplexen Aufgabenstellungen.

(3) Motivation und Verbesserung durch Eigenverantwortung!

Hohe Eigenverantwortung, Vertrauen statt Kontrolle, besonders flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege bilden die Grundlage für die Motivation unserer Mitarbeiter. Kleine flexible Arbeitsgruppen mit hoher Qualifikation schaffen Produktivität und messbaren Kundennutzen. Unsere Zusammenarbeit ist von Vertrauen und gegenseitigem Respekt gekennzeichnet - zufriedene Mitarbeiter sind unser Kapital.

(4) Erfolgreich für eine langfristige Partnerschaft!

Gewinnerzielung ist das Ziel unseres Handelns und dient der Sicherung einer nachhaltig und langfristig erfolgreichen Partnerschaft mit unseren Mitarbeitern und Kunden. Gewinne wollen wir beständig in die verschiedenen Bereiche investieren, um in ausgesuchten Marktsegmenten die Marktführerschaft der Spaleck Gruppe zu sichern.

(5) Nachhaltigkeit aus Verantwortung!

Nachhaltigkeit ist für die Spaleck Gruppe als Familienunternehmen in fünfter Generation von besonderer Bedeutung. Sie prägt unser unternehmerisches Handeln hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Ziele. Ausdruck findet dies tagtäglich über die Produktion von umweltfreundlichen, ressourcenschonenden Produkten hinaus in Projekten zur Förderung von Umwelt- und Naturschutz, der Förderung von Bildung als auch der Implementierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.

(6) Optimistisch in die Zukunft!

Zukunft sichern am Standort Deutschland bedeutet für uns die Fortführung der erfolgreichen Firmengeschichte seit der Gründung in 1869. Die enorme Anpassungsfähigkeit an sich mit hoher Dynamik verändernde Märkte soll weiterhin die herausragende Stärke bleiben. Dieses dank unserer Mitarbeiter und einem stets mutigen und optimistischen Blick in die Zukunft.

3.2 Vision und Mission

Vision:

Erfolgreich für die Menschen und die Umwelt.

Kompromisslose Nachhaltigkeit in allen Belangen prägt unser Denken und Handeln!

Unsere Produkte tragen aktiv dazu bei, die Zerstörung der Umwelt und Artenvielfalt zu verhindern. Durch die Entwicklung grüner Technologien wachsen wir weltweit schnell und profitabel – für die Umwelt und für die Menschen.

Mission:

Als Familienunternehmen in fünfter Generation verbinden wir Tradition und Innovation. Als ehrbarer Kaufmann sind wir ein verlässlicher Partner. Wir verfügen über Kompetenz, Kreativität und Mut, um unseren Kunden innovative grüne Produkte zu bieten, die der Natur nicht schaden, sondern nützen. Ein fairer und ehrlicher Umgang mit allen Stakeholdern, die Übernahme sozialer Verantwortung und der Umweltschutz sind für uns tägliche Motivation.



3.3 Spaleck Kodex

Die VDMA-Initiative Blue Competence hat einen Kodex für den Maschinen- und Anlagenbau entwickelt, den

Blue Competence Kodex

Für den deutschen Maschinenbau ist die Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt seit jeher ein Leitgedanke unternehmerischen Handelns. Mit dem Nachhaltigkeitskodex führen die in der Initiative Blue Competence zusammengeschlossenen Unternehmen die hohen sozialen und ethischen Standards fort und sehen diese als Voraussetzung für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg.

1. Der Maschinen- und Anlagenbau sorgt durch nachhaltiges Engineering dafür, dass die Verantwortung für eine lebenswerte Welt umgesetzt werden kann. Ökologische, soziale und ökonomische Ziele stehen dabei im Mittelpunkt unseres Handelns.
2. Soziale Verantwortung heißt für uns – auf der Grundlage von Menschenrechten und der Einhaltung von Gesetzen und Normen – die Lebensqualität zu verbessern. Insbesondere übernehmen wir für unsere Mitarbeiter Verantwortung im Hinblick bestmöglicher Arbeitsbedingungen, der Förderung der Ausbildung und einer lebenslangen Weiterentwicklung sowie der Schaffung von Arbeitsplätzen, um so die beruflichen Chancen von Menschen zu erhöhen.
3. Blue Competence leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des weltweiten Klimas, zum Beispiel durch einen effizienten und schonenden Umgang mit erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen, durch die Vermeidung von Abfällen sowie die Wiederverwertbarkeit von Produkten und Produktionstechnologien.
4. Wir wissen, dass ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Handeln den wirtschaftlichen Erfolg steigert. Produkte und Dienstleistungen sind nicht auf Kurzfristigkeit optimiert, sondern über den gesamten Lebenszyklus entlang der Wertschöpfungskette konzipiert. Sie stellen damit die gesamtwirtschaftlich effizienteste Lösung dar.

Der VDMA schreibt vor, dass der Kodex nur das Unternehmen übernehmen darf, das die strengen Vergaberegeln von Blue Competence einhält.

4. Umsetzung der ISO 26000 bei Spaleck

4.1 Organisationsführung

Nur eine wirkungsvolle Organisationsführung und eine „gelebte“ Führung ermöglichen die Umsetzung der 7 Kernthemen, die von der ISO 26000 definiert wurden. In der Spaleck Gruppe wird das Thema Nachhaltigkeit von der Geschäftsführung und den Führungskräften vorgelebt und das ist der Grundstein für eine erfolgreiche Implementierung im gesamten Unternehmen. Es muss für alle Mitarbeiter selbstverständlich werden, nachhaltig zu handeln. Durch die flachen Hierarchien in der Spaleck Gruppe ist es jedem Mitarbeiter möglich, Kritik und Anregungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit direkt an die Geschäftsführung zu richten. Spaleck ist ein traditionsreiches Familienunternehmen in der mittlerweile 5. Generation. Aus gesundheitlichen Gründen ist der Eigentümer und langjährige Geschäftsführer Otto Spaleck 2009 aus dem operativen Geschäft ausgestiegen. Seither gibt es einen Beirat, dem seine Tochter Karin Spaleck und zwei ehemalige Vorstandsmitglieder aus dem Industriebereich beiwohnen. Die Geschäftsführung ist mit Carsten Sühling und Andreas Ahler besetzt. Die Leitung der einzelnen Profit-Center erfolgt in einem Team von 3-4 Mitarbeitern. Vertrauen, Offenheit und Authentizität prägen das Handeln.

Durch regelmäßige Thematisierung von Nachhaltigkeit in den Geschäftsführer- und Beiratssitzungen, soll der Prozess zur stetigen Verbesserung vorangetrieben werden.

4.2. Menschenrechte

4.2.1. Gebührende Sorgfalt

In Deutschland ist der Standard bezüglich der Menschenrechte sehr hoch. Die Einhaltung von Menschenrechten gilt auch bei uns als selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, über das Selbstverständliche hinaus zu agieren.

Konkret:

- ✓ Beachtung aller Menschenrechte in der eigenen Organisation

Handlungsempfehlungen:

- Verpflichtung aller Stakeholder zur Einhaltung der Menschenrechte
- Sicherstellung der Einhaltung der Menschenrechte aller Lieferanten entlang der Lieferkette

4.2.2 Diskriminierung und schutzbedürftige Gruppen

Die berufliche Qualifizierung ist bei uns das Entscheidende und nicht die Herkunft, das Geschlecht oder die Religion!

Konkret:

- ✓ Einbeziehung aller gesellschaftlichen Gruppen
- ✓ Auswahl- und Einstellungskriterien sind frei von Diskriminierung
- ✓ Begrüßung von weiblichen Bewerbungen auf technische und handwerkliche Berufe

Handlungsempfehlungen:

- Erhöhung des Frauenanteils in der Belegschaft
- Förderung der Inklusion

4.2.3 Grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit

Die Spaleck Gruppe ist gegen jegliche Art von Zwangs- und Pflichtarbeit. Des Weiteren sprechen wir uns klar gegenüber Kinderarbeit aus. Wir erwarten das gleiche auch von unseren Kunden und Lieferanten.

Konkret:

- ✓ Keinerlei Zwangs- und Pflichtarbeit im Unternehmen
- ✓ Keine Kinderarbeit im Unternehmen

Handlungsempfehlungen:

- Verpflichtung aller Stakeholder gegen Zwangs- und Pflichtarbeit
- Verpflichtung aller Stakeholder gegen Kinderarbeit

4.3 Arbeitspraktiken

4.3.1 Beschäftigung und Beschäftigungsverhältnisse

Wir halten in all unseren Beschäftigungsverhältnissen die gesetzlichen Rechte und Pflichten ein und kümmern uns darüber hinaus um die Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Konkret:

- ✓ 99 % der Arbeitsverhältnisse sind unbefristet
- ✓ Angebot von Halbtagsstellen
- ✓ Bei guter konjunktureller Lage und entsprechender Leistung der Auszubildenden, bemühen wir uns alle Auszubildenden zu übernehmen.

Handlungsempfehlungen:

- Einführung von neuen Arbeitszeitmodellen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern
- Teilzeitarbeit bzw. Jobsharing für Führungskräfte
- Angebot von Homeoffice
- Längerer unbezahlter Urlaub/Sabbaticals
- Lebensarbeitszeitkonten
- Optimale Einbindung älterer Mitarbeiter

4.3.2 Arbeitsbedingungen und Sozialschutz

In Deutschland gehört die Einhaltung des Arbeitsrechts zu den gesetzlichen Pflichten eines jeden Arbeitgebers.

Konkret:

- ✓ Mitglied beim ASZ Bocholt/Rhede e.V.
- ✓ Audits durch Arbeits-, Brand- und Umweltschutz-Beauftragte
- ✓ ABU-Beauftragter, der der GL direkt unterstellt ist
- ✓ Mitglied bei der Unternehmensverbandsgruppe Duisburg

Handlungsempfehlungen:

- Bereitstellung von Serviceleistungen zur Pflege von Angehörigen
- Weitere Optimierung des Gesundheitsschutzes und der Arbeitsbedingungen
- Einrichtung eines „Elternbüros“

4.3.3 Sozialer Dialog

Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sind Respekt und offene Kommunikation.

Konkret:

- ✓ Betriebsrat, der zur Mitbestimmung und Vertretung der Arbeitnehmerinteressen seitens der Mitarbeiter dient.
- ✓ Wir sind offen für Anregungen und auch Kritik, denn nur der Dialog bringt uns gemeinsam weiter auf unserem Weg.
- ✓ Info-Points, an denen die Mitarbeiter über wichtige Änderungen und Ereignisse informiert werden. Es besteht an dieser Stelle auch die Möglichkeit, Kritik schriftlich zum Ausdruck zu bringen.
- ✓ Regelmäßige Belegschaftsversammlungen
- ✓ Betriebliches Eingliederungsmanagement

4.3.4 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Wir erhalten die Gesundheit unserer Mitarbeiter nicht nur, sondern fördern sie. Im Kreis Borken ist die Spaleck GmbH & Co. KG Vorreiter in Sachen Gesundheitsförderung.

Konkret:

- ✓ Einführung eines Gesundheitszirkels im Jahr 2011
- ✓ Eröffnung des betriebseigenen Gesundheitszentrums. Dieses bietet neben einem Fitnessraum mit diversen Trainingsgeräten auch einen Kurs-Raum. Dort werden Rücken-aktiv Kurse und Goshindo, eine asiatische Kampfkunst, angeboten.
- ✓ Ausrichten von jährlichen Gesundheitstagen (seit 2012)
- ✓ Medizinische Überprüfung der Füße eines jeden Mitarbeiters durch einen Hersteller von Sicherheitsschuhen.
- ✓ Umgestaltung der Blechfertigung nach ergonomischen Gesichtspunkten.
- ✓ Höhenverstellbare Arbeits- und Schreibtische
- ✓ Optimierung der Beleuchtung in der Blechtechnik
- ✓ Arbeitsschutzaudits durch Beauftragen des Arbeits-, Brand- und Umweltschutzes
- ✓ ABU-Beauftragter
- ✓ Ausbau des Kursangebotes – Angebot beinhaltet nun Kurse zum Gesunden Rücken, Yoga und Goshindo
- ✓ Teilnahme an der Berufsgenossenschafts-Aktion „Denk‘ an mich – dein Rücken“
- ✓ Einführung eines „Spaleck Gesundheitszirkel Bonusheftes“ zur Förderung der sportlichen Aktivität und Gesundheitsvorsorge aller Mitarbeiter

Handlungsempfehlungen:

- Weitere Fitnessgeräte für das Gesundheitszentrum
- Arbeitsplatzindividualisierbarkeit auf die Mitarbeiter

4.3.5 Menschliche Entwicklung und Schulung am Arbeitsplatz

Damit wir die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen sicher bewältigen können, ist eine beständige Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter notwendig. Es ist zudem ein persönlicher Anreiz und Motivation für die Mitarbeiter, wenn die Möglichkeit zur geförderten Weiterbildung besteht. Schulungen und Weiterbildungen sind von beidseitigem Vorteil, da sie ein gesteigertes Leistungsvermögen und ein höheres Bildungsniveau hervorbringen.

Konkret:

- ✓ Förderung von Weiterbildung nach dem Motto „lebenslanges Lernen“
- ✓ Jährliche Investition in Weiterbildungen in Höhe von 100.000,- €
- ✓ Überzeugung, dass qualifizierte Nachwuchskräfte den Unternehmenserfolg langfristig sichern

Handlungsempfehlungen:

- Führungskräftenachwuchs schwerpunktmäßig aus eigener Ausbildung
- Weiterbildung auf Wunsch des Mitarbeiters
- Regelmäßige Mitarbeiterbeurteilung

4.4 Umwelt

4.4.1 Vermeidung von Umweltbelastung

Beachtung des Umweltschutzes ist in der Spaleck Gruppe ein Unternehmensgrundsatz. Der Umweltschutz betrifft alle Prozesse und Verhaltensweisen im Unternehmen.

Konkret:

- ✓ Sensibilisierung unserer Mitarbeiter hinsichtlich des Umweltschutzes.
- ✓ In der Spaleck Gruppe ist es eine Führungsaufgabe, dieses Verantwortungs-
bewusstsein zu schaffen und zu fördern.
- ✓ Im Zuge eines kontinuierlichen Verbesserungsprogrammes (SPAVA) arbeiten wir
daran, mögliche Auswirkungen unseres gesamten unternehmerischen Handelns auf
die Umwelt im Auge zu behalten und zu verringern.

Handlungsempfehlungen:

- Einführung ressourceneffizienterer Produktionsabläufe
- Reduzierung der Umweltbelastungen durch unsere Geschäftstätigkeit
- Förderung der Grundsätze des Umwelt- und Naturschutzes
- Messung von Indikatoren / Kennzahlen zum Umweltschutz
- Nutzung alternativer Kommunikationsmöglichkeiten zur Reduzierung von
Dienstreisen

4.4.2 Nachhaltige Nutzung von Ressourcen

Nach einjähriger Projektdauer nahm die Spaleck GmbH & Co. KG am 26.09.2014 das Prüfsiegel der 4. Runde ÖKOPROFIT des Kreises Borken entgegen. ÖKOPROFIT steht für **ÖKO**logisches **PRO**jekt **FÜR** Integrierte Umwelt-**TECH**nik. Es fördert den Einsatz von integrierter Umwelttechnik und eignet sich vor allem für mittelständische Unternehmen. Spaleck hat im Rahmen des Beratungsprogramms weiteres Wissen zum Aufbau eines ganzheitlichen Umweltmanagementsystems erworben. Dabei standen Umweltschutz und Kosteneinsparungen im Vordergrund. Es wurden u.a. Themen wie Energie, Abfallwirtschaft und Wärmerückgewinnung beleuchtet. Auf Grundlage der betriebsspezifischen Umweltpolitik und einer umfassenden Bestandsaufnahme wurden individuelle Maßnahmen im Rahmen eines Umweltprogramms erarbeitet und umgesetzt.

Umweltchronik:

Maßnahme	Jahr
• Errichtung einer PV-Anlage (97 kWp)	2008
• Errichtung zweier weiterer PV-Anlagen (72 kWp + 21 kWp)	2010
• Austausch der alten Ölheizung, Umstellung auf Gas	2011
• Errichtung einer modernen Lackieranlage	2012

Konkret:

Maßnahme	Nutzen
• Inbetriebnahme einer elektrostatischen 2-K-Mischanlage	Reduzierung der Lackverluste (> 1 t p.a.) sowie des Lösemittelverbrauches > 0,5 t p.a., zusätzliche Zeitersparnis
• Errichtung einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	Einsparung von Heizenergie von bis zu 82 % (60.000 kWh) und 12 t CO ₂
• Einsatz von Druckminderern bei Druckluftpistolen	Einsparung von 11.000 kWh Stromenergie und 6 t CO ₂
• Austausch von Speisenautomaten	Einsparung von 3.000 kWh Stromenergie und 1,6 t CO ₂
• Optimierung der Mülltrennung und Abfallentsorgung	Reduzierung des Restabfalls um 5 t
• Einsatz von LED-Beleuchtung in Teilbereichen	Einsparung von 800 kWh Stromenergie und 0,4 t CO ₂
• Neue Seifenspender- und Handtuchpapierlösung mit Dosierung	Einsparung von Rohstoffen bis zu 50%

Handlungsempfehlungen:

- Erstellung einer Ökobilanz
- Sensibilisierung aller Mitarbeiter für das Thema
- Schonenderer Umgang mit den Ressourcen
- Verwendung von 100 % recyceltem Druckerpapier
- Rezertifizierung Ökoprint

4.4.3 Abschwächung des Klimawandels und Anpassung

Durch Investitionen in Effizienzverbesserungen haben wir in den letzten Jahren aktiv zur Reduktion des CO₂ Ausstoßes beigetragen.

Konkret:

- ✓ Großflächige Photovoltaikanlagen auf den Firmengebäuden Werk I und III, mit einer Leistung von 190 kWp
- ✓ Im gesamten Verwaltungsgebäude wurden neue, teils selbstschließende Fenster eingebaut, damit weniger Wärme nach außen entweichen kann.
- ✓ Komplette Nachisolierung des Verwaltungsgebäudes.
- ✓ Beteiligung an der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit".

Handlungsempfehlungen:

- Ausschließliche Verwendung von Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen
- Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge
- Umstellung von PKWs auf Lease-Bikes
- Reisen innerhalb Deutschlands bevorzugt per Bahn

4.5 Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken

4.5.1 Bekämpfung von Korruption

In der Betriebsordnung der Spaleck GmbH & Co. KG ist festgehalten, dass die Annahme von Geschenken oder anderer Vorteile von Unternehmen, mit denen wir in Geschäftsverbindungen stehen, abzulehnen sind.

Konkret:

- ✓ Keinerlei Korruption im Unternehmen
- ✓ Einhaltung gesetzlicher und unternehmensinterner Richtlinien

Handlungsempfehlungen:

- Mitarbeiter über die Gefahren und Anzeichen von Korruption informieren
- Mitarbeiter zu Meldung von Vorfällen motivieren
- Bekämpfung von Korruption in der gesamten Wertschöpfungskette
- Einführung einer Compliance Richtlinie

4.5.2 Fairer Wettbewerb

Der faire und freie Wettbewerb mit unseren Marktbegleitern ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Konkret:

- ✓ Wir achten auf Qualität, Kundenorientierung und Nachhaltigkeit
- ✓ Einhaltung der Kartellgesetze und der Gesetze gegen unlauteren Wettbewerb
- ✓ Als ehrbarer Kaufmann sind wir allen Stakeholdern ein verlässlicher Partner
- ✓ Höchstmögliche Information und Transparenz über unsere Produkte und Dienstleistungen als faire Kaufentscheidungsbasis für unsere Kunden
- ✓ Neues ERP-System in 2016 eingeführt

Handlungsempfehlungen:

- Verpflichtung aller Stakeholder zu fairem Wettbewerb
- Verpflichtung aller Mitarbeiter zu fairem Wettbewerb

4.5.3 Gesellschaftliche Verantwortung in der Wertschöpfungskette fördern

Wir fördern die Grundsätze gesellschaftlicher Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette durch unsere Bemühungen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Konkret:

- ✓ Sorgfältige Auswahl der Lieferanten hinsichtlich der Nachhaltigkeit

Handlungsempfehlungen:

- Verpflichtung aller Lieferanten zur Nachhaltigkeit
- Ausdehnung der Nachhaltigkeitsanforderungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Auditierung von Lieferanten
- Einbindung dieser Werte in die Lieferkette

4.6 Kunden

4.6.1 Schutz von Gesundheit und Sicherheit

Oberstes Ziel der Spaleck Gruppe ist, Produkte so zu fertigen, dass keine Gefährdung von ihnen ausgehen kann und dass sie die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften erfüllen.

4.6.2 Nachhaltiger Konsum

Da wir äußersten Wert auf die Qualität und Effizienz unserer Produkte legen, sind sie zur Langlebigkeit auslegt.

Konkret:

- ✓ Durch den Bau von Maschinen für die Recycling-Branche tragen wir zu einer Steigerung der Wiederverwertbarkeit von Materialien bei.
- ✓ Förderung des nachhaltigen Konsums

Handlungsempfehlungen:

- Beitrag zur Bewusstseinssteigerung für nachhaltigen Konsum entlang der Lieferkette

4.6.3 Kundendienst, Beschwerdemanagement

Wir stellen hohe Anforderungen an die Qualität unserer Produkte und Leistungen. Wir bieten unseren Kunden stets das höchste Qualitätsniveau. Kundenzufriedenheit ist die Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen und eines der wichtigsten Ziele der Spaleck Gruppe.

Konkret:

- ✓ Stetige Erreichbarkeit
- ✓ Vertrauen
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Offenheit und kurze Wege

Handlungsempfehlungen:

- Jährliche Erfassung der Kundenzufriedenheit weiter entwickeln bzw. optimieren
- Der Kunde soll uns als langfristigen Partner ansehen

4.7 Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft

Wir verstehen uns als ein Teil der Gesellschaft. Daher engagieren wir uns vor allem auf regionaler Ebene aktiv im gesellschaftlichen Bereich.

Konkret:

- ✓ Zahlreiche Ehrenämter der Geschäftsführer in der Region
- ✓ Freiwilliges Engagement der Mitarbeiter in der Region
- ✓ Sponsoring von regionalen Bildungs- und Wohltätigkeitsprojekten

Handlungsempfehlungen:

- Beitrag zur Problemlösung im gesellschaftlichen Umfeld
- Freistellung der Mitarbeiter für soziales Engagement

4.7.1 Bildung und Kultur

Bildung ist die Grundlage von Individualität, Persönlichkeit und Kultur. Das sind Eigenschaften, die unsere zukünftige Gesellschaft benötigt.

Konkret:

- ✓ Förderung mehrerer regionaler Bildungseinrichtungen
- ✓ Vergabe von Bachelorarbeiten im Unternehmen
- ✓ Jährliches Angebot von Praktikumsplätzen
- ✓ Maximierung von Ausbildungsplätzen

Handlungsempfehlungen:

- Steigerung der Bekanntheit als renommiertes Ausbildungsunternehmen

4.7.2 Schaffen von Arbeitsplätzen und berufliche Qualifizierung

Die Spaleck GmbH & Co. KG ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Als mittelständisches Unternehmen legen wir Wert darauf, die Mitarbeiter langfristig bei uns zu beschäftigen.

Konkret:

- ✓ 2009 wurden mit der Erweiterung der Fertigung 10 neue Arbeitsplätze in Bocholt geschaffen.
- ✓ 2015: Ausbau der Angebotspalette im Anlagenbau um den Bereich Druckbehälter sowie Erweiterung der Fertigungsmöglichkeiten in der Blechverarbeitung und dem Stahlbau durch Fortführung der Geschäftstätigkeit eines regionalen Blechverarbeiters; in dem Zuge Sicherung von 20 Arbeits- und Ausbildungsplätzen.
- ✓ Mit 22 Auszubildenden am Standort Bocholt, bieten wir vielen jungen Menschen die Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen.
- ✓ Partnerunternehmen des Projektes „Partnerschaft Schule – Betrieb“ der IHK Nordrheinwestfalen zur Förderung der Berufsorientierung sowie der Kooperation von Unternehmen und Schulen zur langfristigen Fachkräftesicherung
- ✓ Beteiligung an Ausbildungsmessen und Berufsbörsen zur Vorstellung unserer Ausbildungsberufe und der Karrierechancen innerhalb der Spaleck Gruppe

Handlungsempfehlungen:

- Steigerung der Attraktivität allgemein und im Speziellen, um Facharbeiter auf sich aufmerksam zu machen.
- Beschäftigung von Menschen unterschiedlicher Nationalität

4.7.3 Technologien entwickeln und Zugang dazu ermöglichen

Um den Hochschulstandort Bocholt und das Westmünsterland zu stärken und so für die kommenden Herausforderungen zu rüsten, gründete Otto Spaleck in 2012 die Otto Spaleck Stiftung für innovative Technologien.

Konkret:

- ✓ Förderung von Wissenschaft und Forschung hinsichtlich innovativer Technologien, insbesondere im Bereich der Bionik
- ✓ Gründung der Otto Spaleck Stiftung für innovative Technologien
- ✓ Oktober 2013 – 1. Bocholter Bionik Workshop „Von der Forschung zum Produkt“ mit finanzieller Unterstützung der Stiftung an der Westfälischen Hochschule, Bocholt.
- ✓ November 2015 – 2. Bocholter Bionik Workshop „Bionik in der Anwendung“

Handlungsempfehlungen:

- Ausbau der Zusammenarbeit mit Studenten der Fachhochschule Bocholt
- Weitere Innovationsworkshops initiieren

4.7.4 Schaffung von Wohlstand und Einkommen

Als Gesellschafter bei der InnoCent GmbH in Bocholt unterstützt das Unternehmen junge, innovative Menschen bei dem Schritt in die Selbstständigkeit. InnoCent bietet u.a. ein modernes Gebäude, in dem Büroräume für Existenzgründer angemietet werden können. Die Gesellschafter von InnoCent sind Firmen aus Bocholt, die den Existenzgründern bei Fragen tatkräftig zur Seite stehen. Durch dieses Engagement trägt Spaleck dazu bei, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

4.7.5 Investitionen zugunsten des Gemeinwohls

Das Unternehmen hat im Jahr 2012 im Rahmen der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ die Patenschaft für den Kindergarten „Über den Wolken“ in Bocholt übernommen. Mit der Patenschaft wird sichergestellt, dass die Erzieherinnen der Kita kostenfrei Schulungen zu unterschiedlichen naturwissenschaftlichen und technischen Themen, wie z.B. Wasser, Luft, Licht, Magnetismus, Mathematik oder Akustik besuchen können. Ziel ist die Vermittlung einer Vielzahl von Anregungen und Umsetzungsideen, wie mit Kindern naturwissenschaftliche technische Fragestellungen bearbeitet werden können und die natürliche Begeisterung für Alltagsphänomene erhalten bleibt. Spaleck trägt durch das Engagement im Rahmen der Patenschaft dazu bei, dass die naturwissenschaftliche und technische Bildung in Kindergärten als frühe Maßnahme zur Sensibilisierung des Nachwuchses in den sogenannten MINT-Fächern umgesetzt werden kann.

5. Maßnahmenplan

Priorität	Thema	Beschreibung	Umsetzung bis:
1	Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	Ziel ist die Überwindung der Arbeitsunfähigkeit und die Vermeidung einer erneuten Arbeitsunfähigkeit	erledigt
2	Erstellung einer Ökobilanz	Erfassung aller Umweltbelastungen, die innerhalb des gesamten Lebenszyklus eines Produktes entstehen	12/16
3	Verpflichtung aller Stakeholder zu mehr Nachhaltigkeit	Bewusstsein bei den Stakeholdern stärken, Einhaltung des Spaleck Kodex	Lfd.
4	Optimale Einbindung älterer Mitarbeiter	Einsetzen des Fachwissens, bei altersgerechter körperlicher Belastung	Lfd.
5	Gesundheit der Mitarbeiter	Ausbau des Kursangebotes und der Fitnessgeräte im Gesundheitszentrum	Lfd.
6	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Einführung individueller Arbeitszeitmodelle, Serviceleistungen zur Betreuung von Angehörigen	Nach Bedarf
7	Führungsgrundsätze	Erarbeitung von Führungsgrundsätzen	06/17

Über diesen Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Spaleck GmbH & Co. KG ist als Teil einer regelmäßigen und transparenten Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsbemühungen in den Bereichen Soziales, Ökologie und Ökonomie zu verstehen. Der Bericht richtet sich an alle internen und externen Interessensgruppen.